

**Stadt Köln**  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Starke Veedel - Starkes Köln**  
**Antrag auf Zuwendungen**  
**aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-30809  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail [starke.veedel@stadt-koeln.de](mailto:starke.veedel@stadt-koeln.de)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds**

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Deutsch-Türkischer-Verein-Köln e.V

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitlel

Schnupperkurse im Sommer- Interaktives Bildungsangebot

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

15.07.2019

Projektende

30.08.2019

## Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Das Bildungswerk KultuS ist seit 2015 eine nach § 16 des Weiterbildungsgesetzes (WbG) – NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Trägerverein ist der DTVK e.V.

Wir planen, organisieren und führen Bildungsangebote durch, die für alle Menschen offen sind. Viele Menschen aus dem Sozialraum können aus finanziellen Gründen in den Sommerferien nicht in den Urlaub fahren. Daher ist es unser Anliegen, diesen BewohnerInnen ein besonderes Angebot für den Sommer zu schaffen. Bei einer Umfrage unserer Besucher\*innen wurde ein großes Interesse an Schnupperkursen für „Englisch“ und „Smartphone“ geäußert. Wir wollen den Sommer nutzen, um Interessierte und Neueinsteiger\*innen den Zugang zu Bildungsveranstaltungen in Seeberg zu eröffnen.

Beide Schnupperkurse sollen das Interesse und den Spaß an Sprachen und neuen Medien fördern. Der Englisch-Schnupperkurs verfolgt besonders die Idee, dass Menschen aus mit unterschiedlichen Herkunftssprachen miteinander eine neue Sprache lernen und alle gemeinsam erfahren, welche Möglichkeiten aber auch Herausforderungen dies mit sich bringt. Daher werden auch Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen, mit Menschen aus anderen Ländern auf Augenhöhe in Berührung kommen. Gleichzeitig wird Raum für sozialen Austausch geschaffen und damit eine Stärkung der Gemeinschaft gefördert. Voraussichtlich 20 Teilnehmer\*innen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Angebot ist für alle Menschen offen, richtet sich aber besonders an Senior\*innen und Erwachsene aus dem Sozialraum. Unser mehrsprachiges Team kann bei Bedarf während der Veranstaltungen übersetzen oder Sprachmittler\*innen einsetzen. Dadurch soll auch neuzugezogene Bewohner\*innen, wie Geflüchtete und Migrant\*innen, angesprochen werden.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und den Sozialräumen „Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst“ erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt verfolgt das Ziel, Bewohner\*innen aus dem Sozialraum, die nicht in den Urlaub fahren können, während der Sommerferien ein attraktives Bildungsangebot zu eröffnen, das Spaß am Lernen vermittelt.

Diese Erfahrung stärkt die Gemeinschaft und die Nachbarschaft im Sozialraum, ermöglicht interkulturelle Begegnungen zwischen den Besucher\*innen und fördert die Selbstwirksamkeit und Selbsthilfe der Teilnehmenden.

**Kosten des Projektes**

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in  
Euro

externe Kursleiterpauschale 25€/ UStd, insgesamt 40 UStd	1.000,00
Verpflegung während Veranstaltungen	300,00
Sach- und Materialkosten	100,00
Öffentlichkeitsarbeit	200,00
Summe der Kosten	1.600,00
<b>Einnahmen des Projektes</b>	
Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
<b>Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds</b> (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4900 Euro)	1600,00

**Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn**

Für die Öffentlichkeitsarbeit und die notwendigen Büromaterialien brauchen wir einen Abschlag vor Projektbeginn

Höhe des beantragten Abschlags

300,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,  
höchstens 1500 Euro.

**Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 04.06.2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers